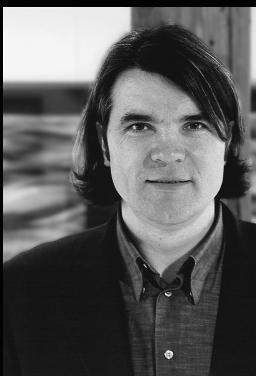


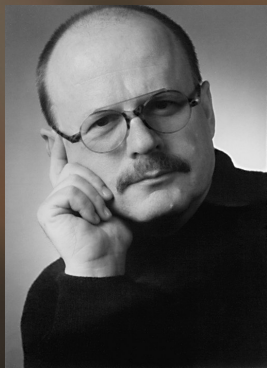
die Zusammenarbeit mit namhaften Orchestern und Dirigenten (u.a. Bach-Passionen unter Peter Schreier) weisen ihn als gefragten Konzertsänger aus. Zahlreiche Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen dokumentieren seine künstlerische Arbeit.



Wolf Matthias Friedrich studierte an der Hochschule für Musik *Felix Mendelssohn Bartholdy* in Leipzig bei Prof. Eva Schubert Gesang. 1980 war er Preisträger beim Internationalen Dvorak-Wettbewerb in Karlovy Vary. Von 1982 bis 1986 war Wolf Matthias Friedrich Mitglied des Opernstudios der Staatsoper Dresden. Er sang an verschiedenen deutschen und europäischen Bühnen die wichtigen Partien

seines Faches. Verpflichtungen unter dem Dirigat von Dirigenten wie Kurt Masur, Rafael Frühbeck de Burgos, Fabio Luisi, Howard Arman, Daniel Reuss u.a. führten ihn in die Konzerthäuser zahlreicher europäischer Festivals, mehrfach nach Israel und wurden zahlreich in Rundfunk- und CD-Produktionen dokumentiert. 2004 sang Wolf Matthias Friedrich u.a. den *Elias* bei den "Folles Journées" in Nantes und Lissabon unter dem Dirigat von Peter Neumann. Konzertprojekte unter der Leitung von Paul Dyer führten ihn nach Sydney (Australian Brandenburg Orchestra) und Kuala Lumpur (Malaysian Philharmonic Orchestra). Er sang zahlreiche Ur- und Erstaufführungen von Werken zeitgenössischer Komponisten.

Rainer-Michael Munz wurde 1947 in Meßkirch/Baden geboren. Er studierte Kirchenmusik in Berlin und Freiburg und legte in Freiburg das A-Examen ab. 1976 war er Preisträger beim Internationalen Orgelimprovisationswettbewerb in Knechtsteden. Seine Konzerttätigkeit führte ihn ins In- und Ausland und wurde von Rundfunk- und Platten-



produktionen ergänzt. Er war Stadtkantor in Kenzingen (1972-74) und Kirchenmusiker an der Markuskirche zu Freiburg (1974-76). 1976-89 war er Kirchenmusiker in Wildeshausen, gleichzeitig Orgelsachverständiger der ev.-luth. Landeskirche in Oldenburg und hatte einen Lehrauftrag für Improvisation und künstlerisches Orgelspiel an der Bremer Musikhochschule. 1983-89 leitete er den »Demantius Chor Oldenburg«, mit dem er 1. Preisträger des Niedersächsischen (1984) und des Deutschen Chorwettbewerbs (1985) war.

Rainer-Michael Munz ist seit 1989 Kirchenmusiker an der St.Nikolai-Kirche zu Kiel und Professor für Orgel-improvisation an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. 1999 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt.

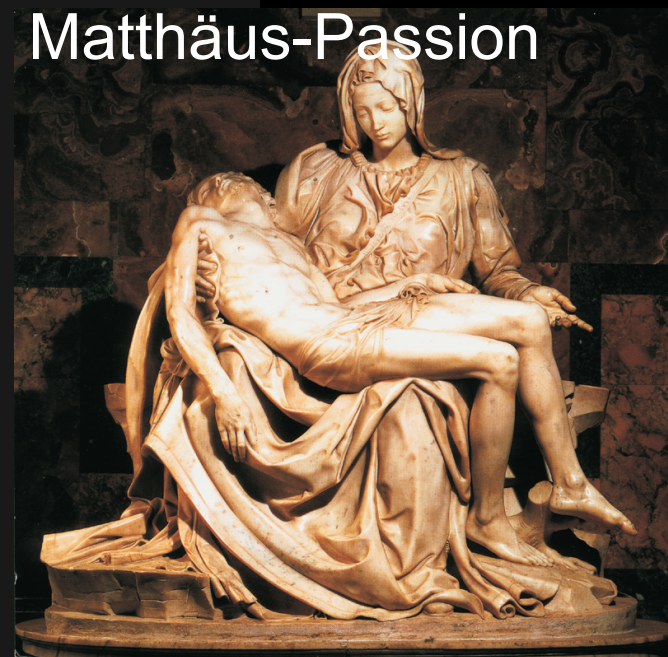


Von der Autobahn aus immer Richtung Göteborg. So findet man die St. Nikolaikirche Kiel, wo der Nikolaichor zu Hause ist. Vor über 75 Jahren gegründet war der Sankt Nikolai Chor zunächst ein an die 200 Mitglieder umfassender Oratorienchor. Nach dem Krieg wurde er auch in den kirchlichen Dienst einbezogen. Heute besteht der Chor aus ca. 50 Mitgliedern und erfüllt noch immer die zweifache Funktion als Konzert- und Gemeindechor. Neben einem breit gefächerten A-Cappella-Repertoire bringt der Nikolaichor regelmäßig große Oratorien von Bach, Mendelssohn, Brahms und Verdi zur Aufführung.

Fotografie Vorderseite: La Pietà - Michelangelo

Design & Umsetzung: Björn Dumke, Hamburg - www.dumke-web.de
Endfertigung: Druckerei Kiel GmbH, Hagenburg - www.druck-kiel.de

Johann Sebastian Bach Matthäus-Passion



Gerd Türk, Evangelist
Matthias Weichert, Christusworte
Veronika Winter, Sopran
Lena Susanne Norin, Alt
Wolf Matthias Friedrich, Bass

Sankt Nikolai Chor Kiel
Vokalensemble Stadthagen
Kieler Knabenchor
(Cantus firmus/Eingangschor)

Norddeutsches Barockorchester
Barockorchester L'Arco Hannover

Leitung: Rainer-Michael Munz

St. Nikolaikirche Kiel
Sonntag, 26. März 2006, 17 Uhr

Karten im Vorverkauf vom 13.02. bis 24.03. bei

Konzertdirektion Streiber
Ruth König Klassik

Tel.: 04 31 - 9 14 16
Tel.: 04 31 - 95 28